

RAMSIS Excellence Award wird in drei Kategorien vergeben

Datum: 9.9.2008

Human Solutions richtet deutschlandweit den ersten Preis für Ergonomie-Simulation aus



Die Gewinner stehen fest! Aus einer großen Anzahl an Bewerbungen wurden heute gleich drei wissenschaftliche Arbeiten mit dem RAMSIS Excellence Award ausgezeichnet: In der Kategorie „Beste Doktorarbeit“ konnte sich Matthias Götz, vom Lehrstuhl für Ergonomie der TU München mit seiner Arbeit „Die Gestaltung von Bedienelementen unter dem Aspekt ihrer

kommunikativen Funktion“ behaupten.

Die beste wissenschaftliche Studienarbeit mit dem Titel „Erstellung einer umfassenden RAMSIS-Simulation für PKW“ lieferten Daniel Lorenz und Michael Wiedemann - ebenfalls von der TU München - ab. „Die beiden Arbeiten zeichnen sich durch die wissenschaftliche Tiefe und einer detaillierten Ausarbeitung sowie durch den ausgeprägten Neuigkeitsgehalt aus“, so Anton Preiß, Vertriebsdirektor bei Human Solutions.

Mit der Entwicklung eines muskelbetriebenen, multifunktionalen Rollstuhls hat sich Johannes Mühlig-Hofmann im Studiengang Industrie Design der Hochschule Darmstadt, unter der wissenschaftlichen Betreuung von Prof. Tom Philipps einen Sonderpreis gesichert. „Die Vergabe von einem dritten Preis war eigentlich nicht vorgesehen aber die eingereichte Arbeit hat durch Ihre Innovationskraft und die ergonomische Berücksichtigung des behinderten Menschen überzeugt“, so Andreas Seidl, Geschäftsführer der Human Solutions GmbH.

Der Preis richtet sich an Studenten, wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden der Fachbereiche Ergonomie mit Schwerpunkt Fahrzeuginnenraum- bzw. Cockpitgestaltung (Interior). Themenschwerpunkte der eingereichten Arbeiten sollen im weitesten Sinne etwas mit der Auslegung von Fahrzeugen zu tun haben, können sich aber auch mit Fragen der kognitiven Informationsaufnahme und -Verarbeitung befassen, Themen rund um die Anthropometrie bearbeiten oder Komfort- und Fahrermodelle untersuchen.